

Vorlage Nr. 101.19.638

1. November 2022
1 von 4

Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes für mehrere im Zusammenhang stehende öffentliche Verkehrs- und Parkflächen im Bereich des Brüder-Grimm-Platzes

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Christof Nolda

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan gekennzeichneten Verkehrsflächen, Gemarkung Kassel, Stadtteil Mitte, Flur 10, Teilflächen des Flurstücks 88/13 (Brüder-Grimm-Platz) siehe beigefügten Lageplan wird zugestimmt. Das Wohl der Allgemeinheit erfordert die Einziehung. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 8. Juni 2003 ist einzuleiten.“

Begründung:

Im Rahmen der Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes sollen zur Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung verschiedene Verkehrsflächen eingezogen werden. Im Lageplan sind die einzuziehenden Verkehrsflächen mit Nummern gekennzeichnet.

Im Einzelnen handelt es sich um:

Die vollumfängliche Einziehung von Verkehrsflächen in den folgenden Bereichen. Diese Verkehrsflächen werden zu nicht begehbaren Grünflächen:

Eigenständiger Parkplatz mit zehn Stellplätzen, die schräg zur Weinbergstraße verlaufen (Nr. 3 laut beigefügten Lageplan).

Gehwege auf dem Rondell (Nr. 8-10 laut beigefügten Lageplan).

Die Teileinziehung von Verkehrsflächen nur für den allgemeinen Kfz-Verkehr erfolgt bei den nun folgenden Bereichen. Hiervon ausgenommen ist der Andienungs- und Anlieferverkehr. Die Verkehrsflächen können weiterhin von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden:

Die Einbahnstraße mit 17 Stellplätzen vor dem künftigen Deutschen Tapetenmuseum (Nr. 1 laut beigefügten Lageplan).

Die Stichstraße mit sechs Stellplätzen, die von der Wilhelmshöher Allee zum Vorplatz des Hessischen Landesmuseums führt (Nr. 2 laut beigefügten Lageplan).

Die Stichstraße mit zehn Stellplätzen, die von der Weinbergstraße zum Vorplatz des Hessischen Landesmuseums führt (Nr. 4 laut beigefügten Lageplan).

Die Stichstraße, die entlang des Hessischen Landesmuseums von der Weinbergstraße zum Innenhof der Murhardsche Bibliothek führt (Nr. 5 laut beigefügten Lageplan).

Die Stichstraße mit zehn Stellplätzen, die von der Weinbergstraße (auf Höhe der Einmündung der Oberen Karlsstraße) zur Murhardsche Bibliothek führt (Nr. 6 laut beigefügten Lageplan).

Die Verbindungsstraße mit 31 Stellplätzen, die von der Weinbergstraße zum östlichen Teil der Friedrichsstraße führt (Nr. 7 laut beigefügten Lageplan).

Verkehrliche Änderungen der betroffenen Kreisstraßen, also in diesem Fall die Wilhelmshöher Allee und der östliche Teil der Friedrichsstraße, fallen in Bezug auf die Wegeeinzug in die Zuständigkeit von Hessen Mobil (delegierte Aufgabe des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen).

Projekt-Hintergrund

Die Stadt Kassel hatte sich am 27. November 2018 auf der Grundlage des Stadtverordnetenbeschlusses vom 26. November 2018 mit der Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes um die Aufnahme in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ beworben.

Am 5. April 2019 teilte der Bundesminister des Inneren mit, dass das Projekt vorbehaltlich der erfolgreichen Erarbeitung eines Zuwendungsantrags in die Förderung 2018/2019 mit einer Fördermittelzusage von 6,5 Mio. € bei einem veranschlagten Gesamtvolumen von ca. 9,75 Mio. € aufgenommen werden soll. Der kommunale Eigenmittelanteil beträgt 30 % der bewilligten Summe, also rund 3,25 Mio. €.

Mit Beschluss vom 23. September 2019 haben die Stadtverordneten dem Zuwendungsantrag und der Bereitstellung der finanziellen Mittel zugestimmt.

Städtebauliche Funktion / Projektgebiet

Der Brüder-Grimm-Platz bildet seit seiner Entstehung das Gelenk zwischen der Königsstraße als Hauptachse der Innenstadt und der Wilhelmshöher Allee, der Sicht- und Verbindungsachse zum UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe und vermittelt darüber hinaus zwischen den musealen Einrichtungen von nationalem und internationalem Rang. Dem Platz kommt damit eine Bedeutung zu, die er infolge vielfältiger Überformungen, vor allem durch verkehrsinfrastrukturelle Schwerpunktsetzungen, nicht erfüllen kann. Auf der Grundlage der Ziele der Kasseler Charta für Baukultur beabsichtigt die Stadt Kassel daher, den Brüder-Grimm-Platz grundhaft neu zu gestalten und als baukulturelles Referenzprojekt im städtebaulichen Kontext zu verankern.

Das Förderprojekt mit einer Größe von ca. 1,5 ha umfasst sowohl den Platz selbst als auch Teile der Straßenräume, die den Platz mit seiner Umgebung verbinden. Hierzu zählen die Einmündungsbereiche der Oberen Königsstraße, der Friedrichsstraße (in nördlicher und südlicher Richtung), der Weinbergstraße und der Wilhelmshöher Allee im Bereich der Torhäuser. Die Grünfläche vor der Murhardsche Bibliothek bzw. östlich des Landesmuseums ist ebenfalls Teil der Maßnahme.

Auch eine zusätzliche Straßenbahn-Haltestelle zwischen Humboldtstraße und Marienstraße ist Bestandteil der konzeptionellen Überlegungen und soll im zeitlichen Zusammenhang realisiert werden.

Entwurfsidee

Das Entwurfskonzept für die Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes schafft eine Platzfigur, die auf historische Platzformen, wie den Weißensteiner Platz oder den Place Elisa verweist und sie neu interpretiert. Ebenso ist das Pflanzkonzept an die historische Platzgestaltung als Baumrund angelehnt. War es damals als zweireihige Allee angelegt, so wird das neue Rondell insgesamt mit ca. 70 hochstämmigen immergrünen Kiefern konzipiert. Die Bodenvegetation wird als standortgerechter und robuster Pflanzteppich angelegt. Geplante Wassersprühsysteme dienen der Vitalität der Pflanzung, der Verbesserung des Mikroklimas und laden gerade an heißen Sommertagen zum Verweilen und zum Spielen ein. Mit dem geplanten und erhaltenen Grünvolumen wird im Entwurfskonzept die Verbesserung der stadtoökologischen Wirkung in besonderer Weise sichtbar.

Das Konzept sieht vor, die heute dem Kfz-Verkehr vorbehaltenen Flächen auf dem Platz zu reduzieren und das Verkehrsaufkommen zu beruhigen. Vom Verkehrsbereich durch das Baumrund abgeschirmt, wird der eigentliche Begegnungs- und Aufenthaltsraum auf der Platzfläche zukünftig als „Fußgängerzone - für den Fahrradverkehr frei“ ausgewiesen. Hier wird u. a. den musealen Einrichtungen ein neuer multifunktional beispielbarer Raum eröffnet. Die Grünfläche östlich des Hessischen Landesmuseums wird neu strukturiert – hier werden auch Spielflächen entstehen.

Erläuterung der Einziehungsgründe

Die Einziehung erfordert das Wohl der Allgemeinheit gemäß § 6 Abs. 1 S.1, 2. Alt. HStrG. Eine endgültige Abwägung erfolgt nach dem Rücklauf Ihrer Stellungnahmen.

Begründet wird die Maßnahme aufgrund der eben erläuterten städtebaulichen und stadtplanerischen Zielsetzungen, Wohnumfeldverbesserungen, Verkehrsberuhigung, nachhaltige Verbesserung der klimatischen Verhältnisse durch schattenspendende Bäume und einer sicheren Wegführung aller Verkehrsteilnehmenden. Die Gründe werden in der Gesamtplanung zur Neugestaltung des Brüder-Grimm-Platzes erläutert.

Die Stellungnahmen der Fachämter, der städtischen Eigenbetriebe, der Versorgungsträger, Hessen-Mobil und der Polizei liegen vor. Hessen-Mobil wurde ebenfalls eingebunden, da die Behörde für die Einziehung klassifizierter Straßen zuständig ist. Es wurden keine grundsätzlichen Einwände erhoben.

4 von 4

Der Ortsbeirat Mitte hat der Vorlage in seiner Sitzung am 13. September 2022 und der Magistrat in seiner Sitzung am 31. Oktober 2022 zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister